

Zitieren

Grundsätzliches vorab

- Alle Übernahmen von Gedanken, Argumenten, Aussagen etc., gleichgültig ob wörtliche oder sinngemäße, sind stets anzugeben.
- Die Einhaltung formaler Konventionen ist verbindlich, um wissenschaftliche Nachvollziehbarkeit und Transparenz zu gewährleisten.
- Besonderer Wert ist auf Einheitlichkeit und Vollständigkeit zu legen. Die vorliegende Handreichung ist an Burkard Moennighoffs und Eckardt Meyer-Krentlers [Arbeitstechniken Literaturwissenschaft](#) (→ [Monographien {*}](#)) orientiert, das weitere Einzelheiten, Zusatzinformationen und etwaige Alternativen liefert.
- Zulässige Abkürzungen: **Art.** (Artikel), **Aufl.** (Auflage), **Bd.** (Band), **ders.** (derselbe) u. **Ä.**, **Diss. masch.** (maschinenschriftliche Dissertation), **ebd.** (ebenda), **f.** (folgende), **hrsg.** (herausgegeben), **Rez.** (Rezendent[in]), **S.** (Seite), **Sp.** (Spalte), **zit.** (zitiert). Die Abkürzung **u. a.** (und andere) ist ab einer Anzahl von *mehr* als drei Herausgeber/inne/n erlaubt. Mehr als ein Erscheinungsort wird ebenfalls mit u. a. kenntlich gemacht. Bei Verlagen sind zudem Kürzel möglich.
Die Verwendung lateinischer Abkürzungen wie z. B. **cf.** (confer) für vgl., **et al.** (et aliae/alii) für u. a. oder **ibd.** (ibidem) für ebd. ist möglich.
- Zitate aus zweiter Hand, die nicht selbst gesichtet werden können und damit nicht abgesichert sind, sollten vermieden werden, anderenfalls jedoch mit **zit. nach** kenntlich gemacht werden.
- Enthält ein Titel den Namen eines literarischen Werks, so ist letzterer mittels *Kursivschrift* zu kennzeichnen.
- Beim Zitieren von Aufsätzen oder Kapiteln iaus Sammelbänden oder Monographien erfolgt nach der Angabe des gesamten Seitenumfangs eine konkrete Seitenangabe in den Fußnoten.
- Weitere Informationen zu den jeweiligen Publikationen finden sich unter der Option „mehr zum Titel“ des [OPACs](#) (→ [Handreichung zur Literaturrecherche](#)).
- In alphabetischen Verzeichnissen (u. a. → [Literaturverzeichnis](#)) wird

der Nachname vor dem Vornamen genannt. In Fußnoten empfiehlt es sich, den Vornamen voranzustellen.

- Im Folgenden gilt, dass zusätzliche Hinweise in geschweiften Klammern ({ }) stehen, die in einem konkreten Nachweis nicht verwendet werden.

Zitierweisen bei Forschungsliteratur

- **Monographien** / Verfasserschriften

- o Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel. Auflage {sofern nicht 1. Auflage}. Ort: Verlag Erscheinungsjahr (= Reihentitel Nummer in der Reihe).*
 - Wagner-Egelhaaf, Martina: *Mystik der Moderne. Die visionäre Ästhetik der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert.* Stuttgart: Metzler 1989.
 - {*} Moennighoff, Burkard und Eckardt Meyer-Krentler: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft.* 16., überarbeitete und aktualisierte Aufl. München: Fink 2013 (= UTB 1582).

- **Sammelwerke** / Herausberschriften

- o Schema: *Titel. Nebentitel. Hrsg. von Vorname Name der Herausgeberin / des Herausgebers. Auflage. Ort: Verlag Erscheinungsjahr (= Reihentitel Nummer in der Reihe).*
 - *Das Imaginäre der Nation. Zur Persistenz einer politischen Kategorie in Literatur und Film.* Hrsg. von Katharina Grabbe, Sigrid G. Köhler und Martina Wagner-Egelhaaf. Bielefeld: transcript 2012.
 - *Rückkehr des Autors. Zur Erneuerung eines umstrittenen Begriffs.* Hrsg. von Fotis Janidis u. a. Tübingen: Niemeyer

1999 (= Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 71).

- Aufsätze in Sammelwerken

- Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel.* In: *Titel. Nebentitel.* Hrsg. von *Vorname Name der Herausgeberin / des Herausgebers.* Auflage. Ort: *Verlag Erscheinungsjahr* (= *Reihentitel Nummer in der Reihe.* S. x-y, S. z.
 - Grabbe, Katharina: Frauentausch und vertauschte Zeichen der Empfindsamkeit in Heinrich von Kleists *Die Marquise von O...* In: Tauschen und Täuschen. Kleist und (die) Ökonomie. Hrsg. von Bernd Hamacher und Christine Künzel. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2013. S. 125-134, S. 130.
 - Sieg, Christian und Martina Wagner-Egelhaaf: Einleitung. In: *Autorschaften im Spannungsfeld von Religion und Politik.* Hrsg. von dens. Würzburg: Ergon 2014 (= *Religion und Politik* 8). S. 7-20, S. 7 f.

- Aufsätze in Periodika (z. B. Zeitschriften)

- Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel.* In: *Periodikumstitel {gängige Zeitschriftensiglen möglich} Jahrgangnummer/Hefnummer (Erscheinungsjahr).* S. x-y, S. z.
 - Bodenburg, Julia: Kanaken und andere Schauspieler. Performative Identitäten bei Feridun Zaimoğlu und Yadé Kara. In: *Revue Germanica* 38/1 (2006). S. 129-140, S. 135-137.
 - Wagner-Egelhaaf, Martina: Kultbuch und Buchkult. Die Ästhetik des Ichs in Rilkes *Cornet.* In: *ZfdPh* 107/4 (1988). S. 541-556. Hier S. 555.

- Lexikonartikel

- Mit Verfasserangabe
 - Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Lemma.* In: *Lexikonname.* Hrsg. von *Vorname Name der Herausgeberin / des Herausgebers.* Ort: *Verlag Erscheinungsjahr.* S. {oder ggf. Sp.} x-y, S. z.

Wagner-Egelhaaf, Martina: Friedrich Heinrich Jacobi. In: *Metzler Autoren Lexikon. Deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart.* Hrsg. von Bernd Lutz. Stuttgart u. a.: Metzler 2004. S. 360-362, S. 360.
- Ohne Verfasserangabe
 - Schema: [Art.] *Lemma.* In: *Lexikonname.* Hrsg. von *Vorname Name der Herausgeberin / des Herausgebers.* Ort: *Verlag Erscheinungsjahr.* S. x-y, S. z.

[Art.] Song. In: *Metzler Lexikon Kultur der Gegenwart.* Hrsg. von Ralf Schnell. Stuttgart u. a.: Metzler 2000. S. 277.

- Unveröffentlichte Dissertationen

- Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel.* Diss. masch. Ort {Sitz der Universität} *Promotionsjahr.*
 - Tsukamoto, Nobuko O.: *Rennewart: Eine Untersuchung der Charakterisierungs- und Erzähltechnik im Willehalm Wolframs von Eschenbach.* Diss. masch. Washington 1976.

- Rezensionen

- Schema: *Name Rezensent(in), Vorname (Rez.): Vorname Nachname Verfasser(in) {des besprochenen Buchs/Texts}.* Titel. Nebentitel. Ort: *Verlag Erscheinungsjahr* (= *Reihentitel Nummer in der Rei-*

he). In: *Titel des Rezensionsorgans Jahrgangsnummer (Erscheinungsjahr)*. S. x-y, S. z.

- Sieg, Christian (Rez.): Peter Jelavich: *Berlin Alexanderplatz: Radio, Film, and the Death of Weimar Culture*. Berkeley: University of California Press 2006. In: *Telos* 137/1 (2006). S. 188-192, S. 190 f.

- Zitieren aus dem Internet

○ Mit Verfasserangabe

- Schema: *Name, Vorname: Titel. Nebentitel. URL (Abrufdatum)*.

Sieg, Christian: The Ordinary in the Novel of German Modernism. <http://www.aisthesis.de/leseprobe/9783895288302.pdf> (01.07.2015).

○ Ohne Verfasserangabe

- Schema: *[Titel. Nebentitel.] URL (Abrufdatum)*.

<http://www.theater-muenster.com/produktionen/auch-deutsche-unter-den-opfern-arbeitstitel.html/m=188> (01.07.2015).

Zitierweisen bei Primärliteratur

- Mit Verfasserangabe

- Schema: *Name Autor(in), Vorname: Werk. Hrsg. von Vorname der Herausgeberin / des Herausgebers {bei Editionen und Werkausga-*

ben}. Auflage. Ort: Verlag Erscheinungsjahr (= Reihentitel Nummer in der Reihe).

- Mann, Thomas: *Buddenbrooks. Verfall einer Familie*. 3., neu durchgesehene Aufl. Frankfurt am Main: Fischer 2007 (= Fischer-Taschenbücher 16973).
- Goethe, Johann Wolfgang von: *Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit*. Hrsg. von Klaus-Detlef Müller. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 2007 (= DKV im Taschenbuch 15).

- Historisch-kritische Ausgabe

- Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel. Hrsg. von Name der Herausgeberin / des Herausgebers. Band. Auflage. Ort: Verlag Erscheinungsjahr*.

- Brecht, Bertolt: *Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe*. Hrsg. von Werner Hecht u. a. Bd. 8: Stücke 8. Berlin u. a.: Aufbau-Verlag und Suhrkamp 1992.

- Beitrag aus einer historisch-kritischen Ausgabe

- Schema: *Name Verfasser(in), Vorname: Titel. Nebentitel. In: Name Verfasser(in). Titel. Nebentitel. Hrsg. v. Name der Herausgeberin / des Herausgebers. Band. Auflage. Ort: Verlag Erscheinungsjahr. S. x-y, S. z.*

- Brecht, Bertolt: *Der kaukasische Kreidekreis* [Fassung 1949]. In: *Brecht: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe*. Hrsg. von Werner Hecht u. a. Bd. 8: Stücke 8. Berlin u. a.: Aufbau-Verlag und Suhrkamp 1992. S. 7-92, S. 80-82.

- Anonyme Werke

- Schema: *Werk. Ausgabe. Hrsg. von Vorname der Herausgeberin / des Herausgebers. Auflage. Ort: Verlag Erscheinungsjahr (= Reihentitel Nummer in der Reihe).*
 - *Das Nibelungenlied.* Nach der Ausgabe von Karl Bartsch. Hrsg. von Helmut de Boor. 22., revidierte und von Roswitha Wisniewski ergänzte Auflage. Wiesbaden: Heinrich Albert 1996 (= Deutsche Klassiker des Mittelalters).

- Fotomechanische Nachdrucke

- Schema: *Name Autor(in), Vorname: Titel. Nebentitel. Hrsg. von Vorname Name der Herausgeberin / des Herausgebers. Ort: Verlag Erscheinungsjahr (= Reprographischer Nachdruck {oder Faksimiledruck oder Reprint} der Ausgabe {ehemaliger} Erscheinungsort {ehemaliges} Erscheinungsjahr).*
 - Harsdörffer, Georg Philipp: *Frauenzimmer Gesprächspiele.* Hrsg. von Irmgard Böttcher. Tübingen: Niemeyer 1969 (= Reprographischer Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1646).

- Film

- Schema: *Titel. Ort Jahr. Regie: Vorname Name.*
 - *Queen of the Desert.* USA 2015. Regie: Werner Herzog.

- Theaterinszenierung

- Schema: *Titel. Ort Datum [der Premiere/Uraufführung]. Regie: Vorname Name.*

- *Maria Stuart.* Thalia Theater Hamburg 25.02.2007. Regie: Stephan Kimmig.

Direktes Zitieren

- Kenntlichmachung mittels

- doppelter Anführungszeichen
 - deutsch: „...“ oder
 - französisch: »...«
- einfacher Anführungszeichen (, ... ‘) für zitatinterne Zitate
- einzeilig eingerückter Blockzitate (ab drei Zeilen)
 - *Kursivschrift*
 - keine Anführungszeichen
- eckiger Klammern
 - Auslassungen im Zitat („[...]“)
 - kontextbedingte grammatische Anpassungen
Zu Beginn ist von dem „hermeneutische[n] Autobiographieparadigma“ die Rede.
 - Ergänzungen im Zitat, z. B. Namensangaben zu Personalnomina
„Der Autor [Karl Ove Knausgård] selbst erhebt den Anspruch, sich von der Fiktion befreien zu wollen [...].“
- **[sic!]** bei (Druck-)Fehlern oder altertümlicher Orthographie im Original
„Zitieren befreitet **[sic!]** Freude.“

- Fremdsprachliche Zitate

- Zitation im Original

- Übersetzung der der/dem Lesenden nicht geläufigen Sprache in Fußnote
- Zitation im Fließtext bei vorhandener professioneller Übersetzung

- Verszitate

- Kurze Verszitate
 - Kennzeichnung von Versumbrüchen durch Virgel (/)
Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen, / In diesem Hause wohnte mein Schatz;
Sie hat schon längst die Stadt verlassen, / Doch steht noch das Haus auf demselben Platz.
 - Markierung von Strophenwechseln qua Doppelvirgel (//)
 - Auslassung ganzer Verse mittels eckiger Klammern und umrahmender Virgel (/ [...] /)
- Lange Verszitate
 - möglichst Beibehaltung der graphischen Anordnung des Originals

Indirektes Zitieren

- Kenntlichmachung ohne Anführungszeichen wegen Paraphrasierung
- dennoch genaue Angaben der sinngemäß übernommenen Textpassagen notwendig

Fußnoten

- Kennzeichnung durch Exponenten (z. B. ¹) bei
 - direkten Zitaten unmittelbar hinter den abschließenden Anführungszeichen
 - indirekten Zitaten hinter der jeweiligen Paraphrase
 - Abkürzung **vgl.** hinter dem Fußnotenzeichen² **Vgl.**
 - erläuternden Fußnoten mit weiterführenden Hinweisen und Gedanken hinter dem zu ergänzenden Zusammenhang
- Konkurrieren Fußnoten- und Satzzeichen, so wird ersteres direkt hinter letzteres gesetzt.

- Fußnotentext

- Exakte Seitenangaben sind stets anzugeben. Eine Angabe mit **f.** gilt als eindeutige Kennzeichnung eines sich über zwei Seiten erstreckenden Nachweises (ff. hingegen unzulässig!).
- Bei der erstmaligen Erwähnung eines zitierten Texts erfolgt der vollständige Beleg (identisch dem der Zitierweisen) in der Fußnote.
- Bei unmittelbar darauffolgender Erwähnung desselben Werks genügt die Angabe **ebd.** (ggf. mit anderer Seitenzahl).
- Bei zusätzlicher Erwähnung in mittelbarer Umgebung reicht Angabe des Kurztitels aus: *Verfassersname: Schlagwort. S. x-y.*
Wagner-Egelhaaf: Mystik. S. 23 f.

Literaturverzeichnis

- Auflistung aller für die jeweilige Arbeit verwendeten und in den Fußnoten erwähnten Titel
- Heutzutage muss nicht mehr zwangsläufig zwischen Quell- bzw. Primärtexten und Forschungsliteratur getrennt werden.

- Im Literaturverzeichnis wird beim Zitieren von Aufsätzen oder Buchkapiteln ausschließlich der Seitenumfang, nicht jedoch die konkrete Seitenzahl, angegeben,
- Die alphabetische Anordnung erfolgt nach Namen der Autorinnen und Autoren; Herausgeberschriften werden unter dem Titel bei Nichtbeachtung der (unbestimmten und bestimmten) Artikel in das auktoriale Alphabet eingeordnet:

Bodenburg, Julia: Kanaken und andere Schauspieler. Performative Identitäten bei Feridun Zaimoğlu und Yadé Kara. In: *Revue Germanica* 38/1 (2006). S. 129-140.

Grabbe, Katharina: Frauentausch und vertauschte Zeichen der Empfindsamkeit in Heinrich von Kleists *Die Marquise von O...* In: *Tauschen und Täuschen. Kleist und (die) Ökonomie*. Hrsg. von Bernd Hamacher und Christine Künzel. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2013. S. 125-134.

Das Imaginäre der Nation. Zur Persistenz einer politischen Kategorie in Literatur und Film. Hrsg. von Katharina Grabbe, Sigrid G. Köhler und Martina Wagner-Egelhaaf. Bielefeld: transcript 2012.

Moennighoff, Burkard und Eckardt Meyer-Krentler: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*. 16., überarbeitete und aktualisierte Aufl. München: Fink 2013 (= UTB 1582).